



DIE KOSTEN TRÄGT DER STEUERZAHLER

Mitten in Bayreuth: Afghane messert Afghanen Lebensgefährlich

Von BEN NICKELS | Merkels Messermonster – die lokalen Messerstands-Meldungen vom Wochenende: „Versuchter Totschlag – Lebensgefährlich verletzt – Auseinandersetzung zwischen zwei Personengruppen – Messer-Attacke auf 19-Jährigen in Bayreuth – Not-OP rettet Leben“. Der fast schon übliche Umvolkungs-Copy-Text in den Lokalteilen nach jedem Wochenende.

Die braven Deutschschafe haben sich daran gewöhnt. Auch an das übliche inhaltslose verschwurbelte Vertuschungsgestammel von „Polizeisprechern“, die der Politisch korrekten Nomenklatur ihrer Landesregierungen exakt folgen müssen – da sonst wieder der harte Außendienst auf sie wartet.

18-jähriger Afghane sticht zu – 1 Million Euro für den Steuerzahler

In Bayreuth erfolgte am Samstagabend eine „Auseinandersetzung zwischen zwei Personengruppen“, bei der ein 19-jähriger afghanischer Asylbewerber lebensbedrohliche Verletzungen durch Bauchstiche erlitt. Täter ist ein „18-jähriger“ Afghane, der sich nun seit Sonntag in einstweiliger Untersuchungshaft

befindet.

Im Bereich zwischen Rotmain-Center und der Spitalgasse gerieten gegen 20:00 Uhr mehrere Migranten in Streit. Der Grund für die „handgreifliche Auseinandersetzung“ sei laut Polizei noch unklar. Der 18-jährige Afghane fügte dem 19-jährigen Afghanen mit einem Messer eine lebensgefährliche Stichwunde in den Bauchbereich zu. Der schwerverletzte 19-Jährige brach schließlich im Bereich der Spitalgasse und Sophienstraße von Bayreuth zusammen. Dort fanden ihn Passanten und verständigten den Rettungsdienst.

Im Krankenhaus konnten schließlich die Ärzte nur mit einer Notoperation das Leben des 19-Jährigen retten. Gegen 21:30 Uhr fanden die Beamten auch den 18-jährigen Täter im Bereich einer Tankstelle in der Hindenburgstraße, „nahmen ihn vorläufig fest“ und übergaben ihn schließlich an die Kripo Bayreuth. Die Kripo Bayreuth nahm die Ermittlungen wegen eines versuchten Tötungsdeliktes auf.

Die intensivmedizinischen Behandlungskosten trägt der deutsche Steuerzahler. Sie betragen durchschnittlich pro ITS-Tag [1.265 Euro](#). Ein Tag Sicherheitsverwahrung kostet den Steuerzahler derzeit [480 € pro Tag](#) – 14.900 pro Monat.

Zusammen mit den anfallenden Reha-Kosten wird die kleine lokale afghanische Auseinandersetzung in Bayreuth den deutschen Steuerzahler somit weit über 1.000.000 € kosten: 3-4 Jahre JVA, Gerichtskosten, Anwälte, Dolmetscher, Intensivstation, Rehakosten, Medikation, Therapie ...

Das stets Regime-korrekte „[InFranken](#)“ – berichtet im Merkeljahr 2018 (hier im Originaltext mit üblichen Satz- und Rechtschreibfehlern):

„Eine Auseinandersetzung zwischen zwei Personengruppen in Bayreuth ist beinahe tödlich geendet: Ein 18-Jähriger zog während des Streits ein Messer und stach einem 19-Jährigen in den Bauch. Der mutmaßliche Täter sitzt aktuell in

Untersuchungshaft. Wegen versuchten Totschlags sitzt ein 18-Jähriger in Bayreuth in Untersuchungshaft. Er soll am Samstagabend mit einem Messer auf einen 19-Jährigen eingestochen und ihn dabei lebensgefährlich verletzt haben.

Laut Polizei war es am Samstagabend zunächst zu einer Auseinandersetzung zwischen zwei Personengruppen kam. Dabei erlitt ein 19-Jähriger lebensgefährliche Verletzungen. Die Kriminalpolizei Bayreuth ermittelt wegen eines versuchten Tötungsdeliktes. Nach derzeitigem Stand der Ermittlungen gerieten gegen 20 Uhr, aus bislang unbekannter Ursache, mehrere junge Männer im Bereich der Fußgängerbrücke zwischen dem Rotmain-Center und der Spitalgasse in Streit. In dessen Verlauf soll der 18-Jährige, mutmaßlich mit einem Messer, dem 19-Jährigen eine lebensgefährliche Bauchverletzung beigebracht haben. Anschließend trennten sich die Gruppen ...“